



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Salome Brang

hat 4 Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 08. und 09. September 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Simona Brühwiler

hat **8** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 08. und 09. September 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Elissar Cregut

hat **8** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 08. und 09. September 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Michelle Danuser

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 08. und 09. September 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Yannic Dolder

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 08. und 09. September 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Olivia Gianinazzi

hat 8 Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 08. und 09. September 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Lisa-Katrin Kaufmann

hat **8** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 08. und 09. September 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Vivienne Kunz

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 08. und 09. September 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Nadine Romann

hat 8 Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 08. und 09. September 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Stefanie Schädler

hat 8 Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 08. und 09. September 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Adriana Schätti

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 08. und 09. September 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Mikko Schmitter

hat **8** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 08. und 09. September 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Alessia Strampella

hat **8** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 08. und 09. September 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Joy Tieg

hat **8** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 08. und 09. September 2023



KLAUS-GRAWE-INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE THERAPIE

Kursinhalt

Personen, die unter einer schizophrenen Störung leiden, sind aufgrund ihrer Symptome wie Wahn, Halluzinationen, Denk- und Sprachstörungen sowie Negativsymptomen wie Antriebsmangel, sozialem Rückzug sowie Depressionen und Ängsten deutlich belastet, was zu schweren und chronischen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen führt.

Der Kurs befasste sich am ersten Tag mit einer Einführung in die Symptomatik psychotischer Störungsbilder, der Diagnostik und Besonderheiten der Patientengruppe. Ein zweiter Schwerpunkt wurde insbesondere am zweiten Kurstag auf die kognitiven Verhaltenstherapie bei PatientInnen mit Psychosen gelegt. Es wurden zunächst Techniken zum Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung fokussiert, danach die Arbeit mit individuellen kognitiven Erklärungsmodellen vorgestellt, die den Patienten vermittelt werden. Es folgte die Vermittlung von Copingstrategien zum Umgang mit Wahn und Halluzinationen, sowie die Vermittlung von Strategien zur Rückfallprävention. Zusätzlich wurden auch neuere Interventionsmethoden vorgestellt (ACT, Schematherapie, emotionsfokussierte Therapie).

Für die TeilnehmerInnen bestand Gelegenheit, eigene PatientInnen vorzustellen, sowie aktuelle Probleme bei der Implementierung kognitiver Verhaltenstherapie in die stationäre oder ambulante Behandlung zu diskutieren.

Kursleitung

Dr. rer. nat. Fabian Lamster

Sanatorium Kilchberg

Weiterbildung Psychotherapie mit kognitiv- behavioralem und interpersonalem Schwerpunkt

Sarina von Salis

hat **16** Stunden des 16-stündigen Kurses

Psychotherapie bei Psychosen

mit den nebenstehenden Inhalten besucht.

Sandra Hefti, Koordinatorin der Weiterbildung

Zürich, 08. und 09. September 2023